

DEUTSCHER FACHVERBAND



REISEMEDIZIN e.V.

Hansaallee 321, D-40549 Düsseldorf

Tel.: 0211/5202581 Fax: 0211/5202583

E-Mail: GS@fachverband-reisemedizin.de

www.fachverband-reisemedizin.de

## Liebe Mitglieder des Fachverbandes Reisemedizin,

bereits jetzt wirft unsere diesjährige Jahrestagung am 17. und 18. September in Heidelberg Ihre Schatten voraus. Die Vorbereitungen unsererseits laufen auf Hochtouren, sodass Sie wieder mit einem hochinteressanten, alle Facetten der Reisemedizin widerspiegelnden wissenschaftlichen Programm rechnen können. Traditionsgemäß spielt auf unserer Jahrestagung die persönliche Begegnung unserer Mitglieder und der Erfahrungsaustausch eine sehr große Rolle. Diesem Anliegen tragen wir natürlich in der inhaltlichen und zeitlichen Planung, unterstützt auch durch die Wahl des Tagungsortes Heidelberg, gebührend Rechnung. Wir können schon jetzt eine erfreulich große Zahl an Anmeldungen verzeichnen, ich möchte aber auch alle übrigen Mitglieder des DFR noch einmal dazu ermuntern, an unserer Jahrestagung teilzunehmen. Auch Nichtmitglieder sind natürlich wie immer herzlich willkommen. Das vorläufige Programm, eine Hilfestellung zur Hotelreservierung sowie die Buchungshinweise für ein spezielles Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn finden sie auf unserer Internetseite. Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 140.

Der Deutsche Fachverband Reisemedizin setzt die Reihe seiner Studienexkursionen mit der Reise nach Indien im Spätherbst (03.–14.11.2010) fort. Ziel der Exkursion ist es, die reisemedizinisch wichtige medizinische und touristische Infrastruktur Indiens beispielhaft kennenzulernen. Durch eine geschickte Wahl des Reisezeitraumes haben die Teilneh-

mer die Gelegenheit, neben einer Fülle medizinischer Erfahrungen auch tiefe Eindrücke von der kulturellen Vielfalt Indiens zu erlangen. Eine der höchsten Hindufeiern (das Lichtfest Diwali), mehrere lokale Hindufeste in Rishikesh und Haridwar (Heilige Städte im Himalaya-Ursprungsgebiet des Ganges), die Vorbereitung des Kamelmarktes in Pushkar sowie natürlich der Besuch des Taj Mahal hinterlassen unbeschreibliche Eindrücke. Alles wird unter reisemedizinischen Aspekten aufgearbeitet. So können für die praktische reisemedizinische Tätigkeit unerlässliche eigene medizinische und Reiseerfahrungen gesammelt werden. Diese Integration von Selbsterfahrung und Vermittlung medizinischer Kompetenz machen das Besondere unserer Exkursionen aus. Es sind noch einige Plätze frei, also melden Sie sich an!

Als Vorstandsmitglied möchten wir dieses Mal Frau Dr. Rosemarie Mazzola vorstellen, die bereits seit über 7 Jahren dem Vorstand angehört. Frau Mazzola ist zuständig für den Bereich Qualitätsmanagement in der Reisemedizin und hat mit Ihrem Arbeitskreis zunächst das Manual „Qualitätszirkel Reisemedizin“ und jetzt das Manual „Reisemedizinische Sprechstunde“ erstellt. Beide erscheinen in einem gemeinsamen Band „Reisemedizin praktisch“. Frau Mazzola wird beide Manuale und weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Fachverband im Folgenden darlegen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr  
Dr. Ulrich Klinsing



*Ulrich Klinsing*  
Ulrich Klinsing,  
Frankfurt a. M.

### Studienexkursion nach Indien

Die nächste reisemedizinische Studienexkursion nach Indien findet vom 03.–14.11.2010 statt. Es sind noch Plätze frei. Interessenten für Indien sollten sich umgehend an unsere Geschäftsstelle (Frau Bergmann) wenden, da die Liste der mitreisenden Kollegen in einigen Tagen geschlossen wird.



## Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Dr. Rosemarie Mazzola, Freiburg, ist seit 1997 Mitglied im Fachverband und seit März 2003 im Vorstand.



Rosemarie Mazzola

Selbst in der reisemedizinischen Praxis schwerpunktmäßig tätig, gilt ihr besonderes Anliegen der Qualität der reisemedizinischen Tätigkeit. Im Rahmen ihrer Vorstandsarbeit leitet sie seit 2005 einen Arbeitskreis, der 2007 ein Manual zur Gründung von Qualitätszirkeln herausgab. Es wurde nun durch das Manual „Reisemedizinische Sprechstunde“ ergänzt. Seit Jahren eröffnet Frau Mazzola das Programm der Jahrestagung mit der Diskussion reisemedizinischer Kasuistiken.

Frau Mazzola ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und seit 1994 mit Schwerpunkt Reisemedizin tätig. Seit 1997 leitet sie eine reisemedizinische Beratungsstelle in Freiburg. Ihre klinische Ausbildung hat sie an den Universitätskliniken Tübingen und Freiburg und am Diakoniekrankenhaus Freiburg durchlaufen, zuletzt mit dem Schwerpunkt Onkologie. Seit über 30 Jahren bildet sie medizinische Fachangestellte an der Max-Weber-Berufsschule in Freiburg aus und ist Mitglied des Prüfungsausschusses.

Gemeinsam mit der Weiterbildungsakademie der Ärztekammer Südbaden führt sie als wissenschaftliche Leiterin und Dozentin seit 2004 Basisseminare zum Erwerb der „Curricularen Fortbildung Reisemedizinische Gesundheitsberatung“, Refresherkurse und Impfkurse durch. Sie ist unter anderem als Dozentin bei den Basisseminaren Reisemedizin der Ärztekammer Bad Nauheim tätig, bei reisemedizinischen Vorträgen für Arbeitsmediziner in Freiburg und im Rahmen der trinationalen Tauchsymposien des Zentrums für Hyperbarmedizin Freiburg in Zusammenarbeit mit der HNO-Abteilung der Universitätsklinik Freiburg.

## Reisemedizin in der niedergelassenen Praxis

# Das Manual Reisemedizin praktisch

In einer Zeit der Globalisierung und des Massentourismus gewinnt die Reisemedizin zunehmend an Bedeutung. Jedes Jahr reisen über 46 Millionen Bundesbürger ins Ausland, davon über die Hälfte in Regionen mit einem erhöhten gesundheitlichen Risiko.

### Die Reisemedizin hat sich zu einem wichtigen ärztlichen Tätigkeitsfeld entwickelt

Einerseits fordert die mit der wirtschaftlichen Globalisierung verbundene internationale Ausrichtung deutscher Unternehmen immer mehr Mobilität und damit vermehrt Aufenthalte in gesundheitsgefährdenden Gebieten. Andererseits führt die Globalisierung zu einem höheren sozialen und kulturellen Interesse der jungen Generation an Ländern in Übersee mit der Bereitschaft zum Engagement. In zahlreichen Organisationen, gefördert durch das Programm „Weltwärts“ des Bundesministeriums für Zusammenarbeit und Entwicklung, setzen sich immer mehr junge Erwachsene nach Schule oder Ausbildung in Projekten im Rahmen von Freiwilligendiensten ein.

Hinzu kommt die Reisefreudigkeit der Bundesbürger. Nach Untersuchungen der Forschungsgemeinschaft für Urlaub und Reisen e.V. in Kiel beruht das Wachstum der Reisebranche in den letzten Jahren vor allem auf der Reisefreudigkeit der „Best Ager“. Somit steuern immer mehr Reisende mit medizinischen Risiken, privat oder beruflich, Fernreiseziele an und setzen sich erhöhten gesundheitlichen Gefährdungen aus.

Die Reisemedizin hat sich folglich in den letzten Jahren zu einem wichtigen ärztlichen Tätigkeitsfeld entwickelt. Niedergelassene Kollegen werden nicht nur mit Fragen der Reisenden nach der erforderlichen Vorsorge, sondern auch mit Erkrankungen bei Rückkehrern konfrontiert.

### Praktische Tipps für die Sprechstunde

Im Rahmen meiner Vorstandstätigkeit habe ich mich daher in den letzten Jahren verstärkt mit der reisemedizinischen Tätigkeit in der Praxis beschäftigt. Für die niedergelassenen Kollegen ist die Reisemedizin nicht nur eine Qualifikation, die sie sich im Rahmen einer berufsbegleitenden Fortbildung aneignen müssen. Reisemedizinische Konsultationen

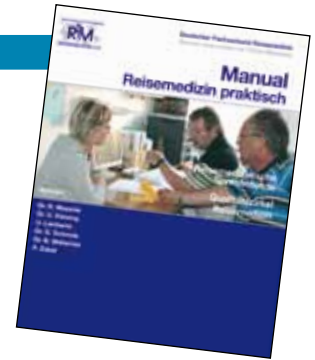
müssen oft kurzfristig in den Sprechstundenablauf integriert werden, sind häufig zeitintensiv und betreffen Fragestellungen, die nicht dem Praxisalltag entsprechen und daher eher Fehlerquellen bergen als die üblichen Routineabläufe. Manchen Kollegen fällt es schwer, ihr reisemedizinisches Angebot den Reisenden bewusst zu machen. Die Gründung eines Qualitätszirkels zu reisemedizinischen Fragen ist eine zusätzliche zeitliche und logistische Hürde.

In einem Arbeitskreis, dem die Kollegin Ute Lambertz sowie die Kollegen Ulrich Klinzing, Günter Schmolz, Bernhard Wallacher und Peter Zabel angehören, haben wir daher das Manual „Reisemedizin praktisch“ erarbeitet. Dieses Manual hat nicht die Intention, ähnlich einem Lehrbuch reisemedizinische Inhalte zu vermitteln. Das Manual befasst sich mit der praktischen Realisierung der Reisemedizin in der Sprechstunde des niedergelassenen Arztes und enthält zahlreiche Tipps, Checklisten, Kopiervorlagen, Internet- und Literaturhinweise. Es kann seit Ende Mai 2010 bei der Geschäftsstelle des Fachverbands bezogen werden. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern des Arbeitskreises ganz herzlich für ihr Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit danken.

### Beteiligen Sie sich mit Kasuistiken an der Jahrestagung

Ein wichtiges Anliegen im Rahmen meiner Vorstandstätigkeit ist mir die Fortbildung in der Reisemedizin. Moderne Fortbildungskonzepte, so auch Kasuistiken, greifen praxisnah und interaktiv aktuelle Themen auf und bieten Gelegenheit zum interkollegialen Austausch. Seit einigen Jahren hat sich daher die Diskussion von Kasuistiken aus der reisemedizinischen Praxis im Programm der Jahrestagung etabliert. Für die nächste Jahrestagung möchte ich Sie erneut bitten, interessante Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mitzubringen, die Sie gerne selbst vorstellen oder – wenn Sie dies vorziehen – mir einige Tage vor der Tagung zur Vorstellung zusenden können.

Dr. Rosemarie Mazzola, Freiburg



# Anmeldung

## Jahrestagung des Deutschen Fachverbandes Reisemedizin e.V.

17.-18. September 2010  
Heidelberg

DEUTSCHER FACHVERBAND



DEUTSCHER FACHVERBAND



REISEMEDIZIN e.V.

### Deutscher Fachverband Reisemedizin e. V.

Hansaallee 321  
40549 Düsseldorf

### Ansprechpartner

Ingrid Bergmann  
Tel.: 0211 / 520 25 81

### Veranstaltungsort

Heidelberg Marriott Hotel  
Vangerowstr. 16  
69115 Heidelberg

### Teilnahmegebühr

**17.09.2010:**  
Mitglieder 90 €  
Nichtmitglieder 110 €

**18.09.2010:**  
Mitglieder 90 €  
Nichtmitglieder 110 €

**17.+18.09.2010:**  
Mitglieder 160 €  
Nichtmitglieder 200 €

In den Tagungsgebühren  
sind enthalten:  
· Tagungsgetränke  
· Kaffeepausen  
· Stadtführung am Freitag (inkl. Transfer)  
· Abendessen am Freitag (exkl. Getränke)  
· Mittagessen am Samstag

### Ich nehme teil am:

17.09.2010    18.09.2010    17.+18.09.2010

Name, Vorname .....

DFR-Mitgliedsnummer .....

Institution .....

Anschrift .....

.....

Telefon .....

Telefax .....

E-Mail .....

Die Tagungsgebühr werde ich bis zum 01.09.2010 auf das Konto  
des Deutschen Fachverbandes Reisemedizin e. V. überweisen.  
Konto Nr. 59 00 64 52, BLZ 300 501 10, Stadtparkasse Düsseldorf

Bitte buchen Sie die Teilnahmegebühren von meinem Konto ab:

Kontoinhaber .....

Konto-Nr. ....

BLZ .....

Bank .....

Datum..... Unterschrift.....

Für unsere Planung bitte möglichst angeben:

Ich nehme teil an    Stadtführung    Abendessen

**Bitte per Fax an: 0211 / 520 25 83**